

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1838

110 (21.4.1838)

Beilage zur Karlsruher Zeitung No. 110.

Samstag, den 21. April 1838.

Subskription auf Pianos.

In Beziehung auf meine unterm 17. Januar d. J. eröffnete, in der Karlsruher Zeitung aber unterm 4. Februar d. J. angezeigte Subskription auf Forte-Pianos, komme ich mit Vergnügen den Wünschen vieler Subskribenten entgegen. Diesem nach sollen jeden Monat statt einem nun zwei Klaviere zur Verloosung gegeben werden; so dass also binnen 7 Monaten alle 40 Abonnenten im Besitze selbstgewählter Instrumente sind. Sobald die Zahl der Abonnenten voll ist, geschieht sogleich die erste Ziehung.

Freiburg, den 15. April 1838.

B. Ruckmich,
Musik-, Verlags- und Instrumentenhandlung.

Literarische Anzeigen.

Stuttgart. Bei mir ist erschienen und durch alle Buchhandlungen (in Karlsruhe und Baden durch die D. R. Marx'sche Buchhandlung) zu beziehen:

Ueber die württemberg'sche Runkelrübenzuckerfabrikation.

8. br. Preis 12 kr.

Paul Neff.

So eben ist erschienen und durch unterzeichnete Buchhandlungen zu beziehen:

Handbuch der Chirurgie

für das untergeordnete ärztliche Personale.

Von

Dr. Ad. Casp. Wesselbach,

Professor der Chirurgie etc. zu Bamberg.

Erster Band.

Auch unter dem besonderen Titel:

Handbuch der theoretischen Chirurgie

für das untergeordnete ärztliche Personale.

Nebst einem Anhange, enthaltend Vorschriften zur Bereitung und Anwendung erprobter chirurgischer Heilmittel.

30 Bogen. gr. 8. Velinpapier. Preis 3 fl. 30 kr.

Der rühmlichst bekannte Herr Verfasser handelt in diesem ersten Bande die Lehre von den äussern, der Behandlung des Wundarztes zukommenden, Entzündungen und ihren Folgen; von den Wunden, Knochenbrüchen, Verrenkungen,

Eingeweidebrüchen und Vorfällen in einer höchst deutlichen, auch Demjenigen, der keine gelehrte Bildung besitzt, leicht verständlichen Sprache ab, und gibt in dem besondern Anhange Vorschriften zur Bereitung und Anwendung erprobter chirurgischer Heilmittel in deutscher und lateinischer Sprache, so dass die nicht graduirten Wundärzte sich gewiss in keinem Buche leichter und besser Rath's erhalten können, als in diesem.

Der zweite Band, welcher unter der Presse ist, und dem ersten bald folgen wird, enthält in seiner ersten Abtheilung die Anleitung zum chirurgischen Verbands, und in seiner zweiten die Anleitung zur Verrichtung der gewöhnlichsten chirurgischen Operationen. Der Herr Verfasser hat das ältere Verbandssystem mit dem neueren des Herrn Dr. Matthias Mayer in Lausanne verbunden, die zur deutlichen Erklärung nöthigen Abbildungen hinzugefügt, und dadurch seinem Verbandslehrer den höchstmöglichen praktischen Werth gegeben.

Ch. Th. Groos in Karlsruhe,
K. Groos in Heidelberg und
Gebr. Groos in Freiburg.

So eben ist erschienen und an alle Buchhandlungen versandt:

Die

Heilquellen am Kniebis im untern Schwarzwalde:

Rippoldsau, Griesbach, Petersthal, Untogast, Freiersbach, Nordwasser, Sulzbach.

Nebst Andeutungen zu einem

Ausfluge

von

Baden nach diesen Kurorten und durch einen Theil des Kinzigthales, nach dem Wasserfalle bei Tryberg.

Ein Wegweiser

für

Kurgäste und Reisende,

von

K. H. Frhrn. v. Fahnenberg.

Preis 1 fl. 12 kr.

Karlsruhe und Baden, im April 1838.

D. R. Marx'sche Buch- und Kunsthandlung.

Der vierte Theil (neue Folge erster Theil) von
Nieger's Sammlung von Gesetzen und Ver-
ordnungen über das evangelisch, protestan-
tische Kirchen-, Schul-, Ehe- und Ar-
menwesen,

ist in Kommission bei Fr. Braun in Offenburg erschienen
und an alle evangelische Dekanate versendet worden. Durch
vaterländische Buchhandlungen bezogen, kosten die 4 Bände
dieser Sammlung 8 fl.

Auch einzelne Theile können jetzt noch bezogen werden,
und zwar kostet

- Thl. I. 2 fl. — fr.
" II. 2 " 15 "
" III. 2 " — "
" IV. 1 fl. 45 fr.

Avis.

La soussignée s'offre de donner quelques leçons en
ville et chez elle dans les langues française et allemande,
d'orthographe, de géographie, d'histoire, de clavecin,
tant aux demoiselles, qui ont déjà fait des progrès qu'à
de toutes jeunes commençantes. S'adresser pour de
plus amples renseignements à elle même.

Julie Müller,
rue des messieurs Nr. 20. A. au premier
Anzeige.

Unterzeichnete erbiethet sich, in guten Häusern oder
bei sich, noch einige Stunden Unterricht zu geben in
der französischen und deutschen Sprache, Rechtschreib-
lehre, Geographie, Geschichte, Klavier, sowohl sol-
chen jungen Mädchen, welche schon Fortschritte ge-
macht haben, als auch ganz jungen Anfängerinnen.

Näheres bei ihr selbst.

Julie Müller,
Herrenstrasse Nr. 20 A. im 2. Stock.

Pforzheim. (Lehrlinggesuch.) Unterzeichnete ist ge-
neigt, einen wohlgesitteten jungen Menschen in die Lehre zu neh-
men, und verspricht, gegen annehmbare Bedingungen, reelle Be-
handlung.

Ph. Christen, Stadtuhrmacher.

Nr. 3425. Konstanz. (Vakante Aktuariatsstelle.)
Bei diesseitigem Amte ist eine mit 300 fl. verbundene Aktuariats-
stelle vakant, welche mit einem Rechtspraktikanten oder registrierten
Scribenten besetzt werden soll, und sogleich angetreten wer-
den kann.

Lusttragende wollen sich bei dem unterzeichneten Amtsvoor-
stande melden.

Konstanz, den 11. April 1838.

Großh. bad. Bezirksamt.
Pfister.

vd. Elfner.

Offenburg. (Dienst Antrag.) Bei der hiesigen Do-
mänenverwaltung wird die erste Gehülfsstelle erledigt.

Die Herren Kameralpraktikanten oder Kameralscribenten, wel-
che dieselbe zu erhalten wünschen, werden hiermit ersucht, sich,
unter Vorlegung der erforderlichen Zeugnisse, in Bälde anher zu
melden.

Offenburg, den 14. April 1838.

Großh. bad. Domänenverwaltung.
Brückner.

Nr. 5903. Bonndorf. (Dienst Antrag.) Durch die
anderweite Anstellung des diesseitigen ersten Gehülfs ist dessen
Stelle, womit ein fester Gehalt von jährlichen 400 fl. verbunden

ist, abermals in Erledigung gekommen. Die in den Oberreineh-
mereigeschäften bewanderten Herren Kameralpraktikanten oder
Scribenten werden daher zur Anmeldung bei der unterfertigten
Stelle mit dem Bemerken aufgefodert, daß der Eintritt sogleich
oder binnen 1/2 Jahre geschehen kann.

Bonndorf, den 12. April 1838.

Großh. bad. Oberreinehmeri.
Fachon.

Nr. 6856. Offenburg. (Aufforderung und Fah-
nung.) Der unten signalisirte Schneidergeselle, Karl (Damian)
Böhm von Dallau, großh. Bezirksamt Mosbach, steht im Ver-
dacht, dem Schneidergesellen, Johann Knäus von Benzigen,
sein Fellseil mit verschiedenen Effekten entwendet zu haben. Der-
selbe wird anmit aufgefodert, sich bei dem unterzeichneten Gerichte
zu stellen und über das ihm zur Last liegende Verbrechen zu ver-
antworten, widrigenfalls das weitere Rechtliche nach Lage der Akten
gegen ihn verfügt werden würde.

Zugleich ersuchen wir die betreffenden Behörden, auf diesen
Burschen zu fahnden und ihn im Verretungsfall anher einliefern
zu lassen.

Signalement.

Alter, 23 Jahre.
Statur, hager.
Gesichtsform, länglich.
Haare, braun.
Stirne, hoch.
Augenbraunen, braun.
Augen, braun.
Nase und Mund, proportionirt.
Zähne, gut.
Kinn, spig.
Bart, schwach.

Offenburg, den 9. April 1838.

Großh. bad. Oberamt.
Braunstein.



Pforzheim. (Zu verkaufen.) Der ven-
dourte und gebrechliche Irren- und Siedehaus-
chirurgus Distan der zu Pforzheim, hat zu verkan-
fen ca. 130 Bände medizinische, chirurgische, geburts-
hülfsliche Schriften, nebst einigen chirurgischen und geburts-
hülfslichen Maschinen, Instrumenten und Handbogen. Die Herren Liebha-
ber können die Kataloge auf dem Komtoir der Karlsruher Zei-
tung einsehen, und die sich erwählten Schriften in portofreien
Briefen dem Inhaber dieser anzeigen.



Redarzimern. (Hausverpachtung.) Ein
am Neckar und der frequenten Straße von Mosbach
nach Heilbronn gelegenes, unlängst neuerbautes Wohn-
haus sammt Scheuer und Stallungen, ist unter annehmba-
ren Bedingungen, auf ein oder mehrere Jahre, zu verpachten.
Dasselbe enthält im untern Stock: ein Zimmer und großen
Stall, und unter demselben 2 Keller. In der bella Etage 2
heizbare Zimmer, einen Saal und Kabinet, geräumige Küche
und Speisekammer.

Im 2ten Stocke: 2 heizbare Zimmer, 4 Kammern und über
denselben ein geräumiger Spricker. Auf beiden Seiten der Woh-
nung befinden sich Gärten. Die freundliche Umgebung und
Aussicht, die Nähe von Heilbronn und Mosbach, so wie die in
der Saison so besuchten ganz nahen Soolbäder von Rappennau,
Zartfeld, Wimpfen und Offenau gewähren jeder sich danieder-
lassenden Familie einen höchst angenehmen Sommeraufenthalt.

Die Lusttragenden belieben sich in portofreien Briefen an
Rentamtmanndrescher daselbst zu wenden.



Eberbach am Neckar. (Zwangsgliegen-
schaftenversteigerung.) Im Wege des gericht-
lichen Zugriffs werden dem Müller, Mathias Kessler
von hier,
Samstag, den 30. April d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhause die unten beschriebenen Liegenschaften,
auf welche bereits 3,610 fl. geboten sind, zum drittenmal öffentlich
versteigert, und der endgültige Zuschlag erteilt.

Die Liegenschaften sind:

1. Eine dreistöckige Wassermühle im Mühlgrunde, einseits die Del-
mühle, anderseits der Hof, hinten an eigenen Garten stoßend.
2. Eine bei der Mühle stehende Delmühle.
3. Ein altes Häuschen jenseits des Baches.
4. Eine Scheuer bei der Mühle.
5. 1 Morgen 1 Viertel 31 Ruthen Mühlgarten, einseits Tobias
Reinig, anderseits Hlob Seisler.
6. 1 Morgen 1 Viertel 26 Ruthen Burghelben Mühlenrain, ein-
seits Hlob Seisler, anderseits eigener Garten.
7. 2 Viertel 12 Ruthen Mühlwiesen, einseits der Bach, ander-
seits der Mühlrain.

Diese Liegenschaften sind fürstlich leiningen'scher Erbbestand,
und entrichten an das Rentamt Eberbach jährlich als Erbpacht 4
Malter Korn alten oder 3 Malter 5 Sester 1 Mäßel 7 Becher
neuen Maasses.

Dieser Mühle steht ausserdem eine gewisse Banngerechtigkeit
auf die Gemeinden Leinach, Rodenau, Wimmersbach und Pleu-
tersbach zu.

Eberbach, den 11. April 1838.

Bürgermeisteramt.
Balde.

Wein-, Fässer- und Chaiseversteige- rung zu Bruchsal.

Frau Oberamtmann Gemehrl

Wittwe läßt auf

Montag, den 30. d. M.,

Vormittags 9 Uhr,

in ihrer Behausung

46 Dhm bruchsaler,

13 unterwieselmeyer weissen und

11 neuenbürger dickrothen

1834r ganz gut und rein gehaltenen Wein, dann
12 Stück in Eisen gebundene Fässer
von 1 bis zu 28 Dhm, und zusammen 92 Dhm haltend, ferner
eine zweispännige vierfüßige moderne Chaise
öffentlich versteigern.

Kaufliebhaber werden andurch höflich eingeladen, an genann-
tem Tage sich einzufinden.

Bruchsal, den 14. April 1838.

Landgutverkauf am Bodensee.

Eine Stunde von Konstanz, 2 Stunden von Ueber-
lingen, 1 1/2 Stunde von Meersburg, 1/2 Stunde von
der Insel Rainau, dieser gegenüber, und unmittelbar
an das Ufer des Bodensees stoßend, wird ein Land-
gut verkauft, bestehend aus:

| | |
|------------|-----------|
| Wiesen | 7 Morgen, |
| Ackerfeld | 5 " |
| Baumgarten | 3 " |
| Waldung | 7 " |
| Reben | 1/2 " |

mit Ausnahme der Reben alles Grundzins- und Pacht-
frei.

Der Theil des Gutes, welcher an den Bodensee stoßt, ist mit
einer ganz guten Mauer von Quadersteinen eingefaßt.

Auf dem Gut steht ein massives und wohl unterhaltenes drei-
stöckiges Wohnhaus, welches 8 heizbare und 2 unheizbare Zim-
mer, 2 Alkoven, 2 Kammern, 2 Küchen, 2 Speicher und 2 vor-
zügliche Keller, wovon einer gewölbt ist, enthält; ferner eine
Scheune, neugebaut, mit Stallung zu 7 Stück Vieh, Holz- und
Wagenremise, Laubschoß, Wasch- und Brennhaus sammt einem
Zimmer für einen Knecht; endlich 2 Schweinplätze.

Von dem Wohnhaus bietet die Aussicht gegen Westen, Nor-
den und Osten das schönste Panorama über das schwäbische Ufer
mit den Städten und Schlössern Ueberlingen, Neubirnau, Hei-
ligenberg, Meersburg, Friedrichshafen, Kirchberg, Langenargen,
Eindau, Bregenz und das Borarlgebirg, gegen Süden aber in
die Schweizeralpen dar.

Die Felder sind sehr fruchtbar, und es gibt zudem die nächste
Umgebung derselben Gelegenheit zu wohlfeiler Vergrößerung des
Gutes.

Der Anschlag des Ganzen ist 11,000 fl.

Die Versteigerungstagsfahrt ist auf

Dienstag, den 8. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Gute selbst festgesetzt.

Egg bei Konstanz, den 9. April 1838.

Jakob Murr.



Rohrbach. (Schäferver-
pachtung.) Die Gemeindefäher-
Rohrbach am Giesbüchel, deren Pacht-
zeit bis Michaelis d. J. zu Ende geht,
wird bis

Freitag, den 12. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause dahier in einen anderweit sechsjährigen Be-
stand begeben, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen
werden, daß sich auswärtige Steigerer mit legalen Vermögens-
zeugnissen dahier auszuweisen haben; dieselbe kann mit 400 Stück
Schaafe eingeschlagen werden.

Die weiteren Bedingungen werden bei der Verleihung eröff-
net, können auch täglich dahier eingesehen werden.

Rohrbach, den 9. April 1838.

Bürgermeisteramt.

Rupp.

vdr. Joniz.

Durlach. (Weinversteigerung.) Bei unterzeichneter
Stelle werden im Laufe dieses Monats, nemlich
Mittwoch, den 25. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

etwa 10 Fuder Wein, 1837er weingartener Gewächs, in kleinen
und größeren Abtheilungen versteigert; wozu die Liebhaber ein-
ladet

Durlach, den 7. April 1838.

Großh. bad. Domänenverwaltung.

Banz.



Schwehingen. (Hausversteigerung.) Aus
der Sanftmasse des hiesigen Bürgers und Handelsmanns,
Heinrich Wilhelm Gruber, wird

Montag, den 7. Mai d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

im Rathhause dahier versteigert, und wenn mindestens der
Schätzungspreis von 5,000 fl. erreicht wird, sogleich endgültig
zugeschlagen:

Hausnr. 116: Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Flügel- und
Hinterbau, sammt ungefähr 18 Ruthen Haus- und Hof-
platz, links der speyerer Straße, neben Daniel Hess und
Michael Schuch gelegen.

Dasselbe ist ganz von Stein erbaut, und enthält: 15 heiz-
bare Zimmer, 4 Kammern, 3 Küchen, Kramladen, Waschküche,
Stallung, Magazin, Schoffen, einen geräumigen Keller, drei
Speicher, einen Brunnen und dürfte zu einem Handelsgeschäfte
sich vorzüglich eignen.

Die Verkaufsbedingungen finden sich zur Einsicht im Rath-
hause bereit.

Schwyzingen, den 4 April 1838.

Bürgermeisteramt.

Hartmann.



Zaisenhausen. (Schäfer-
verpachtung.) Da bis Georgi d.
J. der Bestand der dahiesigen Ge-
meinschaftschäferei zu Ende geht, so wird
dieselbe

Dienstag, den 1. Mai d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dahiesigem Rathhause als Winterschaaeweide auf anderweite
3 Jahre verpachtet werden. Dieses wird mit dem Anhang ver-
kündigt, daß

- 1) der Pacht am 1. September d. J. seinen Anfang nehme
und sich auf den 1. April 1841 wieder endige.
- 2) Pächter 600 Stück Hüttihaafe einschlagen dürfe.
- 3) In den Monaten Dezember, Januar und Februar den Pferd
zu benutzen, und von den inner dieser Zeit gepfercht wer-
denden Aekern die Ate Garbe zu beziehen habe.
- 4) 3 Morgen 1 Viertel 13 1/2 Ruthen Wiesen zu benutzen ha-
be, hingegen
- 5) für Wohnung und Stallungen sorgen müsse.

Zaisenhausen, den 7. April 1838.

Bürgermeisteramt.

Schumacher.

vdt. Erbe, Rathschreiber.

Emmendingen. (Holzverksteigerung.) Aus Domä-
nenwäldungen des Forstbezirks Rippenheim, auf der Gemarkung
Mahlberg, in der Forstdomäne Kaferwald, werden durch Bezirks-
förster Schrickel, gegen baare Zahlung vor der Abfuhr, öffentlich
versteigert, und zwar

Montag, den 23. April d. J.:

15 Stämme eichenes Kug- und Bauholz,

1 eichener Klotz,

33 Stämme Eschen,

2 Kirschbaum,

58 Stück eschene Stangen,

4,700 " gemischte Wellen.

Dienstag, den 24. April d. J.:

102 Klaster verschiedenes Scheiterholz,

27 " Prügelholz,

Mittwoch, den 25. April d. J.:

39 Klaster verschiedenes Scheiterholz,

36 " Prügelholz,

6,500 Stück gemischte Wellen.

Donnerstag, den 26. April d. J.:

13 Klaster verschiedenes Scheiterholz,

107 " Prügelholz,

5,000 Stück verschiedene Wellen.

Freitag, den 27. April d. J.:

16,300 Stück gemischte Wellen.

In diesen Verhandlungen ist die Zusammenkunft jedesmal Mor-
gens 9 Uhr, und zwar:

am 1ten und 2ten Tag auf dem nonnenweierer Sträßle beim
untern Schlagbaum,

am 3ten Tag auf der mahlberger Ritti am Kaiserwald beim
obern Schlagbaum,

am 4ten und 5ten Tag im Kaiserwald in der untern Quer-
richtstatt.

Emmendingen, den 11. April 1838.

Großh. bad. Forstamt.

Großholz.

Nr. 6840. Durlach. (Schuldenliquidation.) Die hier
genannten Personen wollen nach Nordamerika auswandern:

- 1) Christian Keller, Bauer von Weingarten, und seine Ehe-
frau, Katharina, geb. Biegler.

- 2) Johann Adam Meyer, Bauer von Weingarten, und dessen
Ehefrau, Jakobine, geb. Friedole.

- 3) Dessen beide volljährige und ledige Kinder, Johann Meyer
und Barbara Meyer von da.

- 4) Johann Georg Langendörfer von Weingarten und des-
sen Ehefrau, Katharina, geb. Keller.

- 5) Die volljährige und ledige Barbara Weggus von Wein-
garten.

- 6) Der volljährige und ledige Christoph Kögele von Wein-
garten.

- 7) Christian Engelleiter, Bauer von Weingarten, und sei-
ne Ehefrau, Barbara, geb. Klaidler.

- 8) Johannes Schmitt, Wagner von Weingarten, und seine
Ehefrau, Elisabeth, geb. Meyer.

- 9) David Martin, Maurer von Weingarten, seine Ehe-
frau, Katharina, geb. Wolf, und seine ledige Schwe-
ster, Elisabetha Martin von da.

- 10) Heinrich Koch, Maurer von Weingarten, und dessen Ehe-
frau, Barbara, geb. Reuter.

- 11) Die volljährige und ledige Anna Maria Rick von Zeh-
lingen.

Zur Richtigstellung des Vermögens ist Tagfahrt auf

Donnerstag, den 26. d. M.,

Vormittags 8 Uhr,

vor diesseitiger Stelle bestimmt, und es werden alle Diejenigen,
welche, aus was immer für einem Grunde, an das Vermögen der
Auswanderer Ansprüche machen wollen, hiermit aufgefordert, sel-
che in obiger Tagfahrt, schriftlich oder mündlich, persönlich oder
durch gehörig Bevollmächtigte anzumelden, bei Vermeidung des
durch die sofortige Vermögensausbeugung für die nicht angemelde-
ten Gläubiger entstehenden Nachtheile.

Durlach, den 14. April 1838.

Großh. bad. Oberamt.

Waag.

Nr. 5471. Neckarbischofsheim. (Präklusivbescheid.) Die Sant des Jakob Dreßner von Badstadt betref-
fend, werden andurch alle diejenigen Gläubiger, welche in der heu-
tigen Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von
der vorhandenen Vermögensmasse ausgeschlossen.

B. R. B.

Neckarbischofsheim, den 2. April 1838.

Großh. bad. Bezirksamt.

Benig.

Nr. 1220. Wertheim. (Präklusivbescheid.) Die
jenigen Gläubiger des Georg Weingärtner von Wertheim,
welche in heutiger Liquidationstagfahrt ihre Forderungen nicht an-
gemeldet haben, werden nunmehr von der Santmasse ausge-
schlossen.

B. R. B.

Wertheim, den 29. März 1838.

Großh. bad. Stadt- und Landamt.

Erter.

vdt. Grieflinger.

Nr. 870. Baden. (Dienstvertrag.) Die Stelle eines
Behtablosungskommissärs, mit einer Taggebür von 2 fl., ist
bei unterzeichneter Verwaltung in Erledigung gekommen, welche
in Folge hoher Entschliesung großh. Hofdomänenkammer, Beht-
sektion, vom 29. März d. J., Nr. 832, in Bälde wieder besetzt
werden soll.

Die Kompetenten wollen sich daher

innerhalb 14 Tagen,

unter Vorlage der Zeugnisse über ihre Befähigung, dahier mel-
den, und zugleich anzeigen, bis wann der Eintritt erfolgen kann.

Baden, den 2. April 1838.

Großherzoglich bad. Domänenverwaltung.

Zwieselbasser.